



Herrn Sebastian Kriesel
Vorsitzender des Bezirksausschusses 22
Aubing-Lochhausen-Langwied
Landsberger Str. 486
81241 München

Recht und Verwaltung
PLAN-HAI-11-1

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 233-2...
Telefax: 089 233-4...
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer:
Sachbearbeitung:

plan.step-pfv@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

29.11.2017

**Erdaushub aus dem Tunnel für die 2. Stammstrecke
BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04091 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.09.2017**

Sehr geehrter Herr Kriesel,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 22 wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

In dem Antrag wird ausgeführt, dass ein Großteil der Erde aus dem Tunnel für die 2. Stammstrecke im Bereich des Betriebshofs Pasing auf dem ehemaligen Stassergelände an der Bergsonstraße gelagert werden soll. Zu den in diesem Zusammenhang gestellten Fragen haben wir die DB Netz AG, als Vorhabenträgerin der 2. Stammstrecke, um Stellungnahme gebeten.

Diese hat uns mit Schreiben vom 15.11.2017 folgende Antworten übermittelt:

1. Welche Lagerkapazitäten gibt es auf dem Gelände an der Bergsonstraße?

„Das Gelände als planfestgestellte Bereitstellungsfläche umfasst eine Fläche von 65.360 m². Die Lagerkapazität umfasst 60.000 m³.“

2. Wie verteilt sich der Transport prozentual auf Schiene und Straße?

„In der Planfeststellung wurde für das Verkehrsaufkommen als Maximum 80 Lkw-Fahrten je Richtung und Tag festgelegt. Um die Auswirkungen für Umwelt und Anwohner so gering wie möglich zu halten, werden derzeit Möglichkeiten zum Materialtransport ohne Straßennutzung geprüft. Unser Ziel ist es, den Materialtransport über die Schiene zu erhöhen und somit die Straßen zu entlasten.“

3. *Über welchen Weg werden die LKW-Fahrten stattfinden?*

„Es sind folgende Hauptverkehrswege des öffentlichen Straßennetzes planfestgestellt: Wilhelm-Hale-Straße – Arnulfstraße bzw. Wotanstraße – Notburgastraße – Menzinger Straße – Amalienburgstraße – Verdistraße – BAB A8 bis Kreuz München West – BAB A99 bis Ausfahrt München-Lochhausen, Lochhausener Straße – Mühlangerstraße – an der Langwieder Haide – Bergsonstraße bzw. Landsberger Straße – Offenbachstraße – Meyerbeerstraße – Verdistraße.“

4. *Wie wird der Aushub anschließend verwendet?*

„Der Aushub wird analysiert und anhand der Analyseergebnisse wird über die Wiederverwertung entschieden. Nach derzeitigem Stand ist die anfallende Auffüllung als auch der unterlagernde gewachsene Boden aus den offenen Bauweisen zu einem Großteil wiedereinbaufähig. Dieses Material kann, z. B. zum Bau von Lärmschutzmaßnahmen, zum Wiedereinbau verwendet werden. Zur bahnexternen Verwertung überschüssiger Aushubmassen liegt bereits eine Genehmigung seitens des Landratsamtes München zur Wiederverfüllung einer Kiesgrube in Feldkirchen vor.“

5. *Wo werden die Proben für die Untersuchung auf eine evtl. Kontaminierung der Erde entnommen?*

„Die Proben des Erdaushubs aus dem Tunnel werden direkt beim Ausbruch im Tunnel aus dem Stoffstrom entnommen. Der weitere Aushub, der nicht aus dem Tunnel kommt, wird auf den Bereitstellungsflächen vor Ort beprobt.“

6. *Wie lange dauert die Lagerzeit?*

„Anfallendes anthropogenes Auffüllungsmaterial sowie die geogenen quartären Kiese aus den Bereichen mit offener Bauweise werden auf den planfestgestellten Bereitstellungsflächen (für den Westen: Strassergelände) separat gelagert und repräsentativ beprobt. Nach Vorlage der Untersuchungsergebnisse (Dauer: maximal fünf Arbeitstage) wird es zum Wiedereinbau innerhalb der Baumaßnahme der 2. SBSS oder bei anderen Bauvorhaben verwendet oder anderen Verwendungsmöglichkeiten zugeführt. Aushubmaterial, das verwertet werden kann, verbleibt bis zum Wiedereinbau auf der Bereitstellungsfläche. Zum Wiedereinbau ungeeignetes Material wird innerhalb weniger Tage von der Bereitstellungsfläche zum Entsorger transportiert.“

Dem Antrag Nr. 08-14 / B 14-20 / B 04091 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen